Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1988-1989)
Heft: 3

Artikel: Senioren-Fotogruppe Basel
Autor: Kern, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-843363

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dung, neuen Erlebnissen und Begegnungen. Obwohl in der Vorbereitung auch kritische Worte zu hören waren, das Feriendorf Twann sei doch ein Zentrum für Behinderte, haben gerade diese sogenannten Behinderten für uns neue Erfahrungen möglich gemacht. Nach anfänglicher Distanz wurden Schranken abgebaut, und wir alle, Seniorinnen und Begleiter, genossen sichtlich das Interesse und die Zuwendung, die gerade von geistig behinderten Jugendlichen kam.

Das Personal und die Leitung vom Feriendorf Twannberg waren bemüht, uns jeden Wunsch, und war er noch so ausgefallen, zu erfüllen, und verhalfen damit zu einer schönen und unvergesslichen Ferienwoche.

Doris Lorenz/Daniel Keist

Eine gute Nachricht aus Twannberg:

Ferien-Hit vor Weihnachten

Alleinstehende Seniorinnen und Senioren (vielleicht mit Grosskindern!) sind zu Spezialferienwochen im Begegnungszentrum auf dem Twannberg herzlich eingeladen.

Das Feriendorf hoch über dem Bielersee bietet Spezialprogramme an für Behinderte und Nichtbehinderte ab 1. Dezember 1988 bis und mit Weihnachten zum Nachsaisonpreis.

Sollten finanzielle Schwierigkeiten einen solchen Aufenthalt in Frage stellen, stehen Ihnen das Büro des Feriendorfs gerne zur Verfügung. Dieses Angebot gilt auch für eine eventuelle Begleitperson.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 032/95 21 85 (frühzeitige Anmeldung erwünscht). *Feriendorf Twannberg*

Das Angebot vom «Feriendorf Twannberg» ist auch bestimmt für Seniorinnen und Senioren, denen die finanziellen Mittel für Ferien nicht ausreichen. Ausser den Reisespesen und dem Sackgeld wäre dann die Ferienwoche gratis. Sie können sich an die Allg. Sozialberatungsstelle Pro Senectute, Basel, wenden, Tel. 23 30 71.

PRO SENECTUTE
FÜR EIN LEBENSWERTES ALTER

Senioren-Fotogruppe Basel

Die Senioren auf Foto-Safari. *Foto Karl Kern (Mitglied Fotogruppe)*

Die Senioren-Fotogruppe besteht seit 1981, seit sieben Jahren. Gemessen an den anderen Gruppen, wie Singen, Töpfern oder Malen, die alle schon seit zehn und mehr Jahren bestehen, ist sie noch jung. Aber sie ist da. Wichtigstes Utensil ist – wie könnte es anders sein – der Fotoapparat. Ob es eine Kamera mit allen Schikanen aus neuster Zeit ist oder ein altes Kästchen, spielt keine Rolle. Auch das Aufnahmeformat ist nicht entscheidend. Wichtig ist, die Kamera funktioniert. Auf das Resultat kommt es an. Es gilt nur, was mit den Augen zu sehen ist, auf den Film zu bringen. Ob Frauen oder Männer die bessern Aufnahmen zustande bringen, ist bis jetzt nicht entschieden. Gespannt sind jeweils alle auf die Aufnahmen, auf die eigenen und auf die der andern. Ist das, was im Sucher gesehen wurde, wirklich auf den Bild? Meist ist es der Fall. Oft aber auch mehr. Kleine Details, die vorher nicht gesehen wurden. Das macht das Fotografieren interessant.

Die Gruppe kommt in der Regel einmal im Monat zusammen. Oft zu einem kleinen oder grösseren Ausflug in die Umgebung oder dann zum Betrachten der Bilder und zum «Fachsimpeln» in einem Lokal. Wer sich für die Fotogruppe interessiert und vielleicht mitmachen will, erhält Auskunft bei der Pro Senectute, Luftgässlein 1, 4010 Basel, Tel. 23 30 71.

Karl Kern, Mitglied der Fotogruppe

Einer der vielen schönen Basler Brunnen.
Foto Ernst Bernhard (Mitglied Fotogruppe)